

**Die wichtigsten Formatierungsangaben:**

- Seitenränder: 2,0 cm unten, 2,5 cm oben und links, 3,0 cm rechts
- Schriftart: Times New Roman
- Schriftgröße: 12 pt. für Überschriften und Fließtext, 10 pt. für Fußnoten
- Zeilenabstand: 1,5-fach im Fließtext, einfach in Fußnoten und längeren Zitaten (> 3 Zeilen)
- Der Beginn eines neuen Absatzes wird ohne vorherige Leerzeile eingerückt.
- Blocksatz

Zur **Erstellung der bibliografischen Angaben bzw. des Literaturverzeichnisses** richten Sie sich bitte nach dem entsprechenden Kapitel in Matthew Gardner und Sara Springfeld, *Musikwissenschaftliches Arbeiten. Eine Einführung*, Kassel 2014 (Bärenreiter Studienbücher Musik, 19), mit zwei kleinen Ausnahmen:

- Bitte setzen Sie bei bibliografischen Angaben nach dem Autornamen statt eines Kommas einen Doppelpunkt.
- Statt der Guillemets (« ») bei Aufsatztiteln können Sie gern die normalen Anführungszeichen („“) benutzen – für eines von beiden müssen Sie sich aber entscheiden und das dann konsequent anwenden.

Auf den folgenden Seiten finden Sie zunächst eine **Kurzübersicht** über die Form bibliografischer Angaben, danach **Muster** für das **Deckblatt**, das **Inhaltsverzeichnis**, die **Gestaltung des Textes** sowie für das **Quellen- und Literaturverzeichnis**.

**Kurzübersicht über die verschiedenen Schemata bibliografischer Angaben** (jeweils abstrakt sowie konkret an einem Beispiel)

1 Selbstständige Publikationen

1.1 Monografie

Autorname, Vorname: *Vollständiger Titel*, Erscheinungsort Erscheinungsjahr

Green, Rebecca Lee: *Power and Patriarchy in Haydn's Goldoni Operas*, Toronto 1995

1.2 Band in einer gezählten Reihe

Autorname, Vorname: *Vollständiger Titel*, Erscheinungsort Erscheinungsjahr (Reihentitel, Reihennummer)

Redepenning, Dorothea: *Das Spätwerk Franz Liszts. Bearbeitungen eigener Kompositionen*, Hamburg 1984 (Hamburger Beiträge zur Musikwissenschaft, 27)

2 Unselbstständige Publikationen

2.1 Aufsätze in Sammelbänden

Autorname, Vorname: „Vollständiger Titel“, in: *Vollständiger Sammelbandtitel*, hrsg. von Vorname Name, Erscheinungsort Erscheinungsjahr, Seitenangabe

Clark, Caryl: „The Last Laugh: *Il mondo della luna*, Goldoni, and Haydn“, in: *Goldoni and the Musical Theatre*, hrsg. von Domenico Pietropaolo, Ottawa 1995, S. 65–82

2.2 Aufsätze in Zeitschriften

Autorname, Vorname: „Vollständiger Titel“, in: *Zeitschriftentitel* Jahrgang/Heft (Erscheinungsjahr), Seitenangabe

Peschel, Wolf: „Das Leben auf dem Mond“, in: *Musikerziehung* 63/4 (2010), S. 32–34

2.3 Lexikonartikel

Autorname, Vorname: Art. „Artikelname“, in: *Lexikonname*, hrsg. von Vorname Name, Erscheinungsort Erscheinungsjahr, Seiten- bzw. Spaltenangabe

Edler, Arnfried und Stoelzel, Marianne: Art. „Klaviermusik“, in: *Die Musik in Geschichte und Gegenwart. Allgemeine Enzyklopädie der Musik*, 2., neubearbeitete Ausgabe, hrsg. von Ludwig Finscher, Sachteil, Bd. 5, Kassel und Stuttgart 1996, Sp. 347–418

Goethe-Universität Frankfurt am Main

Fachbereich 09

Institut für Musikwissenschaft

## Ein Opernkomponist hinter dem Mond?

Joseph Haydns *Il mondo della luna* Hob. XXVIII:7

Hausarbeit im Rahmen des Seminars „Oper in der Wiener Klassik“ (BA M3-S)

Leitung: Prof. Dr. Thomas Betzwieser

Wintersemester 2019/20

vorgelegt von:

Kim Mustermensch

Matrikelnummer: 000000

Musterstraße 100

60000 Frankfurt

Hauptfach Musikwissenschaft

Nebenfach Sinologie

(2. Semester BA)

## Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
1 Haydn und die Oper der Wiener Klassik	2
1.1 Begriffsbestimmungen: Oper und Klassik	2
1.1.1 Italienische Oper in Wien 1750–1800	3
1.1.2 Der Klassikbegriff bei Charles Rosen und James Webster	4
1.2 Haydns Operschaffen: Ein Überblick	5
2 Das Libretto	6
2.1 Carlo Goldonis Vorlage	7
2.2 Die erste Vertonung durch Baldassare Galuppi im Jahr 1750	7
2.3 Haydns Librettobearbeitung	8
3 <i>Il mondo della luna</i> als <i>dramma giocoso</i>	9
3.1 Entstehungsgeschichte	10
3.2 Analytische Fallbeispiele	10
3.2.1 Mondfahrt: Die Ouvertüre	11
3.2.2 Rezitativstrategien	14
3.2.3 Das Finale im zweiten Akt: Rondo <i>alla luna</i>	17
3.3 Mond oder Mars? Gattungsfragen	20
4 Fazit und Ausblick: Hinter dem Mond?	24
Quellen- und Literaturverzeichnis	26
Anhang	28
Eigenständigkeitserklärung	31

### 3.2 Analytische Fallbeispiele

Im Folgenden werden schlaglichtartig drei exemplarische Einzelanalysen vorgestellt. Grundlagen dafür sind jene Analysen, die Caryl Clark für ihre Untersuchungen der Goldoni-Opern Haydns vorgenommen hat.<sup>1</sup> Besonderes Augenmerk wird hier aber auf Gattungsfragen, insbesondere im Zusammenhang mit dem *dramma giocoso*, gelegt. Sollte die These, dass Haydn sich für seine Vertonungen an älteren Gattungsbeiträgen orientiert,<sup>2</sup> erhärtet werden können, müssten sich „deutliche Übereinstimmungen mit Galuppi's Spätstil“<sup>3</sup> zeigen. Darüber hinaus wird auch der Frage nachgegangen, wie musikalischer Humor in Haydns Oper erzeugt wird.<sup>4</sup> Zu Beginn steht aber eine Untersuchung der Ouvertüre, die von Wolf Peschel als „musikalische Raketenfahrt“<sup>5</sup> beschrieben worden ist. Es stellt sich die Frage, welche musikalischen Mittel im 18. Jahrhundert zur Schilderung einer solchen Raketenfahrt zur Verfügung standen.

#### 3.2.1 Mondfahrt: Die Ouvertüre

Die Ouvertüre steht in D-Dur und beginnt mit einer kurzen langsamen Einleitung im 3/4-Takt (T. 1–8). Es sind außer Streichern nur zwei Hörner besetzt. Das Allegro ab T. 9 (im 2/4-Takt) hat Peschel lapidar kommentiert: „Das geht ab wie Schmitz' Katze.“<sup>6</sup>

Das folgende Sonatenallegro gehorcht noch dem traditionellen Bauplan der barocken Opernsinfonia. Eva Badura-Skoda hat in diesem Zusammenhang jedoch darauf aufmerksam gemacht, dass es bereits hier Vorwegnahmen des auf die Ouvertüre folgenden Duetts gibt:

„Die Ouvertüre [...] erweist sich zwar als traditionelle Sinfonia. Das thematische Material steht allerdings nicht allein: Das Kopfmotiv des Hauptthemas aus fallender Quarte und aufsteigenden Sekunden ist identisch mit dem Ritornell des darauffolgenden Duetts, auch wenn es dort nicht in der Hauptstimme der Violinen, sondern als Kontrapunkt zu deren Thema in den Oboen erklingt.“<sup>7</sup>

Badura-Skoda versäumt allerdings, den Eintritt der Reprise genau anzugeben.<sup>8</sup>

---

<sup>1</sup> Vgl. Caryl Clark: „The Last Laugh: *Il mondo della luna*, Goldoni, and Haydn“, in: *Goldoni and the Musical Theatre*, hrsg. von Domenico Pietropaolo, Ottawa 1995, S. 65–82, hier S. 81.

<sup>2</sup> Vgl. Rebecca Lee Green: *Power and Patriarchy in Haydn's Goldoni Operas*, Toronto 1995, S. 122f.

<sup>3</sup> Clark, „The Last Laugh“, S. 82.

<sup>4</sup> Vgl. ebd., S. 79–81.

<sup>5</sup> Wolf Peschel: „Das Leben auf dem Mond“, in: *Musikerziehung* 63 (2010), S. 32–34, hier S. 33.

<sup>6</sup> Ebd.

<sup>7</sup> Eva Badura-Skoda: „Teutsche Comoedie-Arien‘ und Joseph Haydn“, in: *Der junge Haydn. Wandel von Musikauffassung und Musikaufführung in der österreichischen Musik zwischen Barock und Klassik. Bericht der internationalen Arbeitstagung des Instituts für Aufführungspraxis der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz, 29.6.–2.7.1970*, hrsg. von Vera Schwarz, Graz 1972 (Beiträge zur Aufführungspraxis, 1), S. 59–73, hier S. 60.

<sup>8</sup> Vgl. ebd., S. 62.

## Quellen- und Literaturverzeichnis

### Quellen

Haydn, Joseph: *Il mondo dell luna. Dramma giocoso in tre atti*, Partitur, hrsg. von Günther Thomas, München 1979/1981/1982 (Joseph Haydn Werke, XXV/7, 1–3)

### Literatur

Badura-Skoda, Eva: „Teutsche Comoedie-Arien‘ und Joseph Haydn“, in: *Der junge Haydn. Wandel von Musikauffassung und Musikaufführung in der österreichischen Musik zwischen Barock und Klassik. Bericht der internationalen Arbeitstagung des Instituts für Aufführungspraxis der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz, 29.6.–2.7.1970*, hrsg. von Vera Schwarz, Graz 1972 (Beiträge zur Aufführungspraxis, 1), S. 59–73

Clark, Caryl: „The Last Laugh: *Il mondo della luna*, Goldoni, and Haydn“, in: *Goldoni and the Musical Theatre*, hrsg. von Domenico Pietropaolo, Ottawa 1995, S. 65–82

Green, Rebecca Lee: *Power and Patriarchy in Haydn’s Goldoni Operas*, Toronto 1995

Peschel, Wolf: „Das Leben auf dem Mond“, in: *Musikerziehung* 63/4 (2010), S. 32–34

Schweikert, Uwe: *Erfahrungsraum Oper. Porträts und Perspektiven*, Kassel und Stuttgart 2018, <https://doi-org.proxy.ub.uni-frankfurt.de/10.1007/978-3-476-04652-9>, abgerufen am 31.3.2020

### Webseiten

„Joseph Haydn Werke“, Joseph Haydn-Institut, <http://haydn-institut.de/index.php/gesamtausgabe/gesamtausgabe-2>, abgerufen am 31.3.2020